

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

302 (3.11.1907)

Beilage zu Nr. 302 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 3. November 1907.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Stabsstellen III bis V sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Beruf:

die Eisenbahnhilfen:

August Eisele in Kleinlaudenburg nach Waldshut
Friedolin Walter in Oppenau nach Forzheim
Eduard Wosbacher in Schlierbach nach Billingen
Hugo Wacker in Heidelberg nach Mauer
Germann Krauth in Eberbach nach Redarbischofsheim
Gustav Reith in Basel nach Haltingen
Friedrich Bühler in Graben-Neudorf nach Baghäusel
Friedrich Strohaber in Redarbischofsheim nach Graben-Neudorf
Friedrich Vogel in Erzingen nach Mannheim
Rudolf Sperrnagel in Karlsruhe nach Grözingen
Richard Koll in Lörrach nach Neuenburg
Adolf Schafheutle in Neuhäusen nach Ispringer-Höhe
Heinrich Barth in Ispringer-Höhe nach Wilderdingen

die Eisenbahngelieferten:

Georg Bopp in Heidelberg nach Kastatt
Germann Kisthütter in Rot-Malsch nach Mannheim
Leonhard Luz in Wittighausen nach Mannheim

die Bureauhilfen:

Karl Memele in Mannheim nach Neulohheim
Emil Müller in Mosbach nach Billingen
Otto Söhler in Heidelberg-Karlstor nach Rheinau
Konrad Köhler in Basel nach Singen
Wilhelm Steger in Billingen nach St. Georgen i. Schw.
Germann Meng in Basel nach Wittighausen.

der Kanzleihilfen:

Max Faller in Neustadt i. Schw. nach Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig ange stellt:

Auffeher Johann Dietel beim Landesgefängnis Mannheim.

Beruf:

die Aktiare:

Emil Knobloch beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Kastatt und mit Versetzung der Registraturstelle beauftragt
Joseph Heinrich beim Amtsgericht Oberkirch zum Amtsgericht Karlsruhe
Karl Frank beim Amtsgericht Kastatt zum Amtsgericht Oberkirch.

Zugewiesen:

die Aktiare:

Julius Wunsch beim Amtsgericht Weinheim dem Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt Offenburg II.
Friedrich Kleinschmitt in der Kanzlei beim Ministerium der Notariate IV, V, VI und IX Karlsruhe
Edmund Sauer bei den Notariaten IV, V, VI und IX Karlsruhe anstatt dem Notariat Furtwangen dem Amtsgericht Weinheim
Philipp Kando II beim Notariat Heidelberg V dem Notariat Furtwangen.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Ernannt:

Joseph Kaiser von Pfaffenrot und
Severin Berner von Welschingen zu Kanzleihilfen beim Kathol. Oberstiftungsrat.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schupmann August Genter in Konstanz.

Uebertragen:

Dem bei der Gemeindeverwaltung Radenburg beschäftigten Verwaltungsaktuar Franz Engesser eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Karlsruhe.

Beruf:

August Guggenbühler in Engen zum Bezirksamt Heidelberg (unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Emmendingen)
Otto Kahl in Heidelberg zum Bezirksamt Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Landstraßenwärter:
Joseph Spiegelhalter in Buchenbach.

Beruf:

die technischen Gehilfen:
Jakob Weiser in Achern zur Kulturinspektion Freiburg
Germann Wolf in Kastatt zur Kulturinspektion Konstanz.

Entlassen:

der Landstraßenwärter:
Franz Dieler in Wagenschwend wegen Schwäche.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Beruf:

Wachmeister Deisinger, Friedrich, in Karlsruhe, zum
Wachmeister.

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

die Sergeanten:

Bau, Franz, vom Infanterieregiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111
Schringer, Fried., vom Payer. 17. Infanterieregiment Off.

Definitiv ange stellt:

die provisorischen Gendarmen:

Welte, Karl, in Ueberlingen
Dill, Albert, in St. Blasien
Seib, Heinrich, in Karlsruhe.

Beruf:

die Wachtmeister:

Kaufmann, Ferdinand, von Schopfheim nach Eitenheim
Hrich, Jakob, von Eitenheim nach Schopfheim
Bachmann, Anton, von Schwesingen nach Weidelberg
Lechner, Joseph, von Heidelberg nach Waldshut.

die Gendarmen:

Hartle, August, von Zimmern nach Steiflingen
Weslein, Friedrich, von Steiflingen nach Zimmern
Gärt, Hermann, von Konstanz nach Triberg
Kaiser, August, von Baden nach Eitlingen
Gentner, Leopold, von Eitlingen nach Baden.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Deufel, Maria, früher Hauptlehrerin in Adolfszell, wird
Hauptlehrerin in Freiburg
Slauch, Ferdinand, Unterlehrer in Neudau, wird Haupt-
lehrer in Giffenheim, A. Tauberbischofsheim.

2. Beruf:

a. Hauptlehrer:

Eisele, Heinrich, von Mannheim nach Freiburg.

b. Unständige Lehrer:

Bauer, Hermann, Hilfslehrer in Vottferten, als Unterlehrer
nach Gremmlersbach, A. Triberg
Baumann, Eugen, Unterlehrer, von Gerschheim nach Men-
den, A. Mäden.
Brisch, Elise, als Unterlehrerin nach Oberhausen, A. Em-
mendingen
Gertenmeier, Wilhelm, Hilfslehrer in Grassbeuren, A.
Ueberlingen, wird Schulverwalter daselbst.
Heim, Emma, Unterlehrerin, von Haslach nach Lenzkirch, A.
Neustadt.
Hertenstein, Karl, als Unterlehrer nach Böckersbach, A.
Eitlingen.
Kaufmann, Robert, Unterlehrer, von Freiburg nach Mann-
heim
Koch, Stefan, als Schulverwalter nach Krenkingen, A. Wom-
dorf
Lang, Otto, Hilfslehrer in Warbach, als Unterlehrer nach
Gerschheim, A. Tauberbischofsheim
Löffler, Edelbert, Schulverwalter in Giffenheim, als Un-
terlehrer nach Neudau, A. Mosbach
Mumeg, Alban, Schulverwalter in Krenkingen, als Unter-
lehrer nach Neustadt, A. Triberg
Schäfer, Frida, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach
Oberbüchel, A. Bühl
Schmuh, Friederike, Unterlehrerin in Freiburg. — Ernenn-
ung zur Schulverwalterin zurückgenommen
Strimatter, Luise, Unterlehrerin, von Markdorf nach
Adolfszell, A. Konstanz.
Vaterrodt, Elise, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach
Singen, A. Konstanz
Werner, Marie, Unterlehrerin, von Adolfszell nach Mark-
dorf, A. Ueberlingen.

3. Austritt aus dem Schuldienst:

Pfister, Anna, Unterlehrerin in Oberhausen, A. Emmen-
dingen.

* Karlsruhe, 2. November.

* (Julius Muhr-Konzert.) Man schreibt uns: Herr Konzert-
fänger Julius Muhr aus Wien, dem der Ruf eines aus-
gezeichneten Künstlers vorausgeht, wird auf seiner Tournee
auch nach Karlsruhe kommen und am Dienstag den 12.
November im großen Museumsaal einen Wiederabend veran-
stalten. Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung
Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, zu haben.

▲ (Aus dem Polizeibericht.) In einem Anfall von Geistes-
störung sprang gestern vormittag ein 18-jähriges Mädchen aus
einem Fenster des fünften Stockwerkes eines Hauses
in der Ruppurrerstraße in den Vorgarten. Das Mädchen hat
sich anscheinend keine Verletzungen zugezogen. Es fiel
zunächst auf mit Draht zusammen gebundene Rosenstöcke und
dann auf den weichen Boden.

* Kleine Nachrichten aus Baden. Der 62 Jahre alte ver-
heiratete Maurer Daniel Gamm in Mannheim, der entgegen
dem Verbot auf dem Hauptbahnhof über die Gleise
schritt, wurde von der Lokomotive eines Zuges erfasst. Der
Schmerverletzte starb im Krankenhaus. — Die Wäcker in
Heidelberg erhöhten die Brotpreise um 3 Pf. pro Kilo und den
Preis für Mehl um 2 Pf. pro Pfund. — Die badische Ver-
kehrsverwaltung beabsichtigt sich ein Erholungsheim zu
schaffen. Zu diesem Zweck soll das dem Verkauf ausgegebene
neuerbaute Hotel „Friedrichshöhe“ auf dem Amalienberg
bei Baden-Baden erworben werden. Der Kaufpreis dieses
Anwesens beträgt 170 000 M. bei 50 000 M. Anzahlung. Durch
Ausgabe von Anteilscheinen sollen die erforderlichen Mittel auf-
gebracht werden. Eine aus 7 Herren bestehende Kommission
mit Herrn Oberlehrer Bauer in Lichtenau an der Spitze, soll
die nötigen Schritte einleiten. — Vor 25 Jahren, am 1. No-
vember 1882, hat Herr Camill Brenner das Hotel „Ste-
phanie“ in Baden-Baden übernommen und dasselbe zu einem
Unternehmen von Belang gemacht. — Das La b a t e g e s c h ä f t
ist noch sehr rege. In den Orten Mittelbadens wurden 35
bis 40 M. per Zentner bezahlt. In der Neckargegend kamen
letzte Woche mehr als 10 000 Zentner zum Verkauf. Die
Preise schwanken zwischen 30 und 34 M. In der Neck-
staler Gegend erzielte man 28½ bis 34½ M.

Militärisches aus Russland.

* Schon seit längerer Zeit und besonders seit dem
Eintritt der politischen Wirren in Russland, hat sich die
Notwendigkeit ergeben, die über die Verleihung und das
Tragen der Uniform für die inaktiven Offiziere bestehen-
den Bestimmungen anderweitig zu regeln. Der Grund
dafür liegt darin, daß die mit Uniform verabschiedeten
Offiziere auch in ihrem Zivilverhältnis vielfach von dem
Recht, in militärischer Kleidung zu erscheinen, Gebrauch
machten, und zwar auch in solchen Stellungen, die sich mit
ihrer Zugehörigkeit zum Offiziersstande nicht vereinigen
ließen. So nahmen sie auch in Uniform an den politi-
schen Vereinigungen, und häufig sogar in staatsfeind-
lichem Sinne teil, wodurch das Ansehen des ganzen Offi-
zierkorps litt und falschen Anschauungen über seine kor-
porative Gesinnungstüchtigkeit Raum gegeben wurde.
Begünstigt wurde diese Erscheinung dadurch, daß seit
etwa 10 Jahren die Uniform der Verabschiedeten der ak-
tiven Offiziere so ähnlich gestaltet war, daß Verwechslun-
gen nicht ausbleiben konnten und daher Vergehungen in-
aktiver Offiziere vielfach den noch im Dienst befindlichen
Militärs zur Last gelegt wurden. Ueberdies ließen sich
die Verabschiedeten vielfach aus Mangel an Geldmitteln
in ihrer früheren Erscheinung grobe Vernachlässigungen
zuschulden kommen und erregten Spott. Diese Miß-
stände gingen so weit, daß speziell nach dem Kriege sei-
tens der aktiven Offiziere eine wahre Feindseligkeit ge-
gen die Verabschiedeten eintrat und das Ansehen ge-
stellt wurde, den letzteren das Recht, die Uniform zu tra-
gen, ganz zu entziehen oder doch wenigstens auf ein ge-
ringeres Maß zu beschränken, desgleichen die Kontrolle
über das Verhalten der Verabschiedeten im bürgerlichen
Leben zu verschärfen. Letzterer Weg ist durch einen kürz-
lich erlassenen kaiserlichen Befehl beschritten worden. Es
sind hier nur die wichtigsten Bestimmungen dieser Ver-
ordnung unter Hinweis auf die bisher maßgebenden
Regeln angeführt. Darnach soll für die Verabschiedeten
die Erlaubnis, Uniform zu tragen, nicht mehr als ein
durch die Dienstzeit erworbenes Recht, sondern als eine
besondere Auszeichnung für tadellosen Dienst betrachtet
und nur auf Eingabe der Kommandoinstanzen verliehen
werden. Die bisherige, durch einen Befehl von 1902 ge-
währte Möglichkeit, die Uniform auch bei Entlassung aus
disziplinären Ursachen und trotz ehrenrührigen Vor-
kommnissen zu erhalten, fällt damit fort. Berechtigt zum
Tragen der Uniform, und zwar entweder der allgemei-
nen Uniform der betreffenden Waffengattung oder der
des besonderen Truppenteils bzw. Spezialkorps, sind die
als solche verabschiedeten bzw. charakterisierten Generale
und Stabsoffiziere ohne Maßgabe der hinterlegten ak-
tiven Dienstzeit. Die übrigen Offiziere müssen, um die-
ses Recht zu erhalten, mindestens 25 Jahre (bisher nur
10 Jahre) tadellos gedient haben. Eine Ausnahme ma-
chen die mit dem Georgsorden dekorierten und die im
Kriege und Frieden bei Ausübung des Dienstes (bei Un-
ruhen usw.) verwundeten oder sonst beschädigten Offi-
ziers.

Die Verabschiedeten dürfen sowohl Zivilkleidung als
Uniform tragen. In letzterem Falle haben sie alle für
den aktiven Dienst gültigen Vorschriften, darunter auch
das militärische Gehen unter sich und mit den aktiven
Offizieren zu beobachten und auch die betreffende Waffe
anzulegen. Die Uniform ist stets diejenige, die bei ihrer
Verabschiedung Norm war, ohne die später damit vorge-
nommenen Neuerungen. Einzelne Uniformstücke, so z. B.
Militärmützen, Mäntel usw. dürfen bei sonstiger Zivil-
tracht nicht mehr angelegt werden. Bei Ausübung von
Privat- und auch staatlichen, aber nicht militärischen
Stellungen, desgleichen bei öffentlichen Versammlungen,
Komitees usw. darf die Uniform nicht mehr getragen wer-
den. Bei derartigen Anlässen ist es den Verabschiedeten
auch verboten, sich mit ihrem militärischen Charakter zu
unterzeichnen.

Bei Uebertretung der erlassenen Vorschriften und son-
stigem unwürdigen Verhalten kann den Verabschiedeten
das Recht, die Uniform zu tragen und auch der militä-
rische Charakter entzogen werden. Bei kleineren Ver-
gehungen tritt zunächst eine Warnung ein. Bei größe-
ren erfolgt die Eingabe zur Bestrafung sofort. Die da-
zu kompetente Instanz ist der Oberbefehlshaber des be-
treffenden Militärbezirks. Die unmittelbare Kontrolle
über das Verhalten der uniformverabschiedeten Offi-
ziers und die Einleitung von Untersuchungen haben die
Garnisonsältesten, die Festungskommandanten oder die
Bezirkskommandeure. Die Ergebnisse sind höheren Orts
vorgehende Anfragen sind höheren Orts einzureichen.
Desgleichen, wenn es sich um Klagen von Verabschiede-
ten gegen aktive Militärs wegen gezeigter Mißachtung
und umgekehrt handelt. Die Entziehung der Charge und
Uniform wird amtlich bekannt gemacht und auch in den
Papieren des damit Bestraften vermerkt. Um bei vor-
kommenden Vergehungen von Verabschiedeten die Aus-
sicht der Unkenntnis der Bestimmungen unmöglich zu
machen, wird der Entlassungsurkunde eine von dem Be-
treffenden zu unterschreibende Zusammenstellung der in
der Inaktivität zu beobachtenden Verpflichtungen beige-
legt.

Man hofft auf diese Weise das Ansehen der Uniform nicht nur in den Augen der damit begnadeten Verabschiedeten, sondern auch der noch im Dienst befindlichen Offiziere sowie der Bevölkerung zu erhöhen und ein engeres Verhältnis zwischen der Armee und ihren Veteranen herzustellen. Ähnliche Bestimmungen werden für die Militärbeamten und die im Reserveverhältnis stehenden Offiziere bearbeitet.

Was die letzteren und speziell die aus den Einjährig-Freiwilligen hervorgehende jüngste Offizierschicht der Reservekategorie, der sogenannten Praporischschicht, anbelangt, die bisher zu der allgemeinen Uniform ihrer Waffe gleich den aktiven Offizieren neben den Aushilfsstücken bei besonderen Gelegenheiten Epauletten anzulegen hatten, so sind ihnen letztere durch einen neueren Befehl, beehufschärferer Unterscheidung von den aus der Aktivität zur Reserve übergehenden Leutnants, entzogen worden.

Finanzielle Rundschau.

—o— Frankfurt, 1. November.

Die Börse empfängt ihre Direktiven fortwährend von New York. Selten ist Amerika von einer so tiefgehenden Krise betroffen worden, wie gegenwärtig. Große Vermögen sind gerettet worden und die Säulen des Kredits, die Banken und Trustkompanien haben sich ihrer Aufgabe durchaus nicht gewachsen gezeigt. Ueberhaupt hat das ganze Geldumlaufsystem der Vereinigten Staaten Schiffbruch gelitten. Es ist schwer zu sagen, wie sich die Situation noch weiter entwickeln wird. In Europa hatte man den Eindruck, daß, sobald von New York eine kleine Erholung gemeldet wurde, nun die Krise als gemildert oder zum Teil überstanden betrachtet werden dürfte. Am nächsten Tage zeigte sich dann, daß man zu früh und vergeblich gehofft hatte. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Erschütterung in Amerika auch noch andere Länder in Mitleidenschaft ziehen. Schon jetzt läßt sich beobachten, daß Europa unter der Wirkung jener Krise mehr zu leiden hat, als man selbst im Augenblick des ateleuten Stadiums derselben annahm. Amerika sucht nämlich zur Vermehrung des Bargeldumlaufs von Europa Geld hinüberzuführen. Dem widersehen sich naturgemäß die deutschen Zentralnotenbanken und verteidigen ihre Bestände mit der Diskontoschraube. Der Reichsbankdiskontofuß ist auf 6½ Proz. gestiegen, ein Satz, wie er im Oktober noch niemals zu beobachten war. Auch die englische Bank hat ihre Rate auf 5½ Proz. erhöht. Die hohen Zinssätze üben natürlich einen starken Druck auf alle Effektenmärkte aus und man ist von der erhöhten Rate um so unangenehmer berührt, als sie den beabsichtigten Druck auf die Wechselkurse einwirken nicht erreicht haben. Auch jetzt stehen Diverse noch über dem Goldpunkt und es besteht fortgesetzt die Gefahr, daß mit Goldabflüssen zu rechnen ist.

Wesentlich niedriger sind die heimischen Fonds, insbesondere Prozentige. Aber auch die meisten ausländischen Renten sind stärker zurückgegangen, besonders Chile, auf den Ausbruch einer Panikstimmung im Lande, dann die meisten zentral- und südamerikanischen Werte, ferner Türken, Portugiesen, Japaner usw. Nicht fest lagen nur Russen, für welche Paris interessiert ist. Günstigen Eindruck macht es, daß die Regierung in der neuen Duma vorläufiglich eine gefügigere Majorität haben wird.

Banken sind unter mehrfachen Schwankungen matter, zumal man mit der Gefahr rechnet, daß unsere Kreditinstitute mit ihren weit verzweigten Verbindungen in der jetzigen kritischen Zeit von mancherlei Verlusten betroffen worden sind. Man nimmt kaum ein Zeitungsblatt, in dem nicht irgend eine Zahlungsseinstellung gemeldet wird.

Wesentlich niedriger sind auch Montanwerte, weil die Anzeichen der rückgängigen Konjunktur auf dem Eisengebiete immer deutlicher in die Erscheinung treten. Sachlich liegen nur die Verhältnisse der Kohlenindustrie günstig. Aber auch Kohlenaktien wurden von dem allgemeinen Rückgang mit ergriffen. Größeren Rückgang erfuhr die chemische Werte, indem darauf hingewiesen wird, daß die Kapitalerhöhung bei der Badischen Anilin- und Sodawarenfabrik und deren Konzern auf die Dividenden drücken werden. Niedriger sind auch Elektrizitäts- und Maschinenfabrikaktien, ebenso Zementaktien. Ebenso erfuhr auch die seither stark gestiegenen Spiritusaktien einen erheblichen Rückgang.

Schiffahrtsaktien, die in Blanko gegeben wurden, sind erheblich niedriger. Ebenso gingen die meisten Bahntwerte zurück, wie Staatsbahn, Prince Henry, Baltimore und Ohio und Pennsylvania. Bei letzteren soll eine niedrigere Dividende zur Verteilung gelangen. Nennlich widerstandsfähig hielten sich Lombarden, weil ein großes Revisionsplus erwartet wird.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

3. November. — Reformationsfest.

Kollekte: Beim Ausgange aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die kirchlichen Bedürfnisse der zerstreut lebenden Evangelischen unseres Landes.

Stadtkirche. 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schömann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dr. Kern.

Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer. — Nachmittags 4 bis 6 Uhr: Versammlung des Jungfrauenvereins, Stefanienstraße 22.

Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 12 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hofde. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hofde. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl Wilhelm-Schule. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dr. Kern. — 11 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Gottesdienst im Stadtteil Weiertheim. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm, daran anschließend Christenlehre.

Diakonissenhauskirche. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kap. — Abends 7½ Uhr: Herr Diakonischer Siger.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stefan Ebert. — 11 Uhr Christenlehre: Herr Stefan Ebert.

Donnerstag den 7. November 1907: 8 Uhr abends: Herr Stefan Ebert.

Wochengottesdienste: Mittwoch den 6. November 1907: 8 Uhr Stefanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 7. November 1907: 5 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Paul. — 8 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 8 Uhr Karl Wilhelm-Schule: fällt aus.

Evangelisch-lutherische Gemeinde. 3. November. — Reformationsfest.

Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm. — Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. — Abends 6 Uhr: Gemeindeabend im Frommelhaus.

Ratholische Stadtgemeinde. 3. November.

Hauptkirche St. Stephan. 10 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr hl. Messe. — 11 Uhr hl. Messe. — 12 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschafts-Andacht mit Segen. — 6 Uhr Armenseelen-Andacht mit Predigt und Segen; zugleich Andacht für die Waisenkollekt.

Bernharduskirche. 10 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 3 Uhr Versammlung des Müttervereins. — 6 Uhr Armenseelen-Andacht.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr hl. Messe. — 12 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 7 Uhr Armenseelen-Andacht.

St. Vincentiuskapelle. 10 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit. — 10 Uhr Frühmesse. — 10 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst: Kanonische Visitation durch den Hochw. Herrn Geistl. Rat und Stadtdelan A. Röhrer. — 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 12 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Andacht für die Abgestorbenen. — 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 11 Uhr hl. Messe. — 11 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 10 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. — 10 Uhr deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Andacht für die Abgestorbenen. — 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde. 3. November.

Auferstehungskirche. 10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Standesbuchauszüge.

22. Oktober. Noja, V.: Eugen Reus, Fabrikarbeiter. Kurt Friedrich Pius, V.: Pius Stengel, Wachtmeister. Katharina Magdalena Noja, V.: Chr. Antzitter, Steinbauer. Max, V.: Leopold Haas, Kaufmann.

23. Oktober. Gertrud Emma, V.: Friedr. Sandrock, Techniker. Hans, V.: Joh. Behr, Bahnarbeiter.

24. Oktober. Emma, V.: Herm. Lindner, Kaufmann. Paula, V.: Otto Wilhelm, Koch. Gustav Adolf, V.: Friedrich Kubmann, Fuhrmann.

25. Oktober. Heinrich Karl, V.: Joh. Offenbach, Schneider. Wilhelm Friedrich, V.: Joh. Bode, Zimmermann. Maria Agatha, V.: Adolf Wittmann, Amtsrevident. Willi Christian, V.: Wilh. Nord, Monteur.

26. Oktober. Gustav Eugen, V.: Aug. Ballon, Steinbauer. Adelheid Juliana, V.: Franz Müller, Schriftföher.

27. Oktober. Elsa Luise, V.: Jakob Zingraf, Einleger. Gertrud Klara, V.: Karl Höher, Masch.-Formner. Walter Philipp, V.: Frz. Horensek, Kaufmann. Eduard, V.: Lud. Paul, Schlosser.

28. Oktober. Lucia Luise, V.: Herm. Traub, Landwirt. Antonia Christine, V.: Oskar Bagisbauer, Hoflakai. Karl, V.: Wilh. Weisel, Wagner.

29. Oktober. Alfred Anton, V.: Ant. Abendichon, Schreiner. Karl, V.: Wilh. Weisel, Wagner. Karl Friedrich und Verla Nina, Zwillinge, V.: Frdch. Roth, Fabrikarbeiter.

30. Oktober. Luise, V.: Frdch. Schlotter, Schreiner. Adolf Emil, V.: Emil Gaudert, Kutsher. Elsa, V.: Jos. Dold, Tagelöhner.

31. Oktober. Hedwig Emma Katharina, V.: Fried. Segner, Betr.-Assistent. Erwin, V.: Lud. Braun, Sattler u. Tapezier. Hedwig, V.: Franz Bruder, Bahnarbeiter. Albert Friedrich, V.: Frdch. Gabriel, Schuhmann.

1. November. Maria, V.: Rudolf Schaal, Installateur. Helene, V.: Gg. Müller, Metallarbeiter. Walter Georg, V.: Jul. Lehle, Schlosser. Otto Hermann Bernhard, V.: Erdmann Behrbom, Wachtmeister.

2. November. Joachim Hans, V.: Joachim Klump, Fabrikarbeiter. Karl Otto, V.: Emil Jülg, Briefträger.

3. November. E. Wagner von hier, Fabrikdirektor hier, mit S. Blum von hier.

4. November. R. Gerst von Hohenlingen, Elektromonteur hier, mit L. Fischer von Hohenlingen.

5. November. G. Weicher von Saulgau, Kaufmann in Tübingen, mit L. Gerhard von hier.

6. November. J. Kottner von Hirsching, Kellner hier, mit J. Feger von Mannheim.

7. November. J. Kottner von Didenheim, Hotelbedient hier, mit R. Friz von Weiskirchen.

8. November. J. Freund von Glattbach, Schreiner hier, mit R. Baumann von Senhofentreuß.

9. November. E. Riffel von hier, Wagenwärtergehilfe hier, mit A. Haffelder von Unterrimpfen.

10. November. A. Bickel von Rinklingen, Maler hier, mit M. Fischer von Heddesbach.

11. November. B. Auf von Röttingen, Metzger hier, mit J. Babel von Fronen.

12. November. J. Lus von hier, Buchhalter in Pforzheim, mit V. Knöhr von Hagenbach.

13. November. J. Köpfer von Biedsch, Lehrer hier, mit J. Vansbach von Ladenburg.

14. November. J. Michel von Großriedersfeld, Schneider hier, mit Anna Vogt von Waldshut.

15. November. G. Friedrich von Biegen, Koffbote hier, mit J. Staps von Pögned.

16. November. A. Kübler von Calmbach, Blechner hier, mit E. Friz von hier.

17. November. W. Bronner von Mengen, Sergeant hier, mit J. Bangerter von Unterridingen.

18. November. M. Reckleiter von Appentweier, Reserveführer hier, mit R. Schell von Ilm.

19. November. R. Wittich von Rittershausen, Schreiner hier, mit J. Zimmermann von hier.

20. November. J. Beutler von Hammereisenbach, Blechner und Installateur hier, mit B. Stüber von Großweier.

21. November. J. Bauer von Kottweil, Tagelöhner hier, mit R. Kalmbacher von Hiltersau.

22. November. J. Bruder von Ilmtal, Sergeant hier, mit M. Pforz von Obermünsterthal.

23. November. A. Weber von Densbach, Bahnarbeiter hier, mit M. Friedmann von Zell.

24. November. J. Dyrhoff von Heidersbach, Wagenführer hier, mit E. Dedert von Höttingen.

25. November. G. Döring von Sudenberg-Wagdeburg, Priv. in Magdeburg, mit P. Hoffmann von hier.

26. November. M. Manternach von Besort, Schreiner hier, mit J. Förderer von Freiburg.

27. November. D. Bauer von Königsbach, Oberkassner hier, mit R. Klump, Witwe, von Rinklingen.

28. November. J. Doll von Hepsiau, Wagnermeister hier, mit J. Hodel von hier.

29. November. B. Stettner von Nürnberg, Kaufmann hier, mit M. Fischer von Brödingen.

30. November. R. Schäufel von hier, Ladier hier, mit M. Schulz von Speyer.

1. Dezember. G. Kad von hier, Eisendreher hier, mit E. Burkard von hier.

2. Dezember. W. Brückel von hier, Maschinist hier, mit A. Treu von hier.

3. Dezember. W. Lichtenwalter von hier, Blechner hier, mit R. Schöner von Königsbach.

4. Dezember. R. Walter von Dorf Kehl, Stadttagelöhner hier, mit W. Brunnschneider von Heidenham.

5. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

6. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

7. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

8. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

9. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

10. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

11. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

12. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

13. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

14. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

15. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

16. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

17. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

18. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

19. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

20. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

21. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

22. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

23. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

24. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

25. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

26. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

27. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

28. Dezember. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

29. Dezember. E. Wagner von Strahburg, Kaufmann hier, mit B. Baer von Pforzheim.

30. Dezember. A. Finkele von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

31. Dezember. J. Weuler von Egenhausen, Fabrikarbeiter hier, mit L. Staubitz von Bödingen.

1. Januar. A. Finkler von Zimmelhausen, Stadtarbeiter hier, mit A. Kirschner von Eßfeld.

Moderne und klassische

Kunstblätter.

E. Büchle

Photographie- und Bilder-Rahmen.

Grosses Lager

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

Eigene Werkstätte.

eingerahmter Bilder.

Kaiserstrasse 149.

Billige Preise.

Möbelmagazin verein. Schreinermeister, Spezialität:

Gediegene Brautausstattungen und einzelne Möbel in jeder Ausführung.

Von unseren persönlichen Einkäufen im Orient sind nunmehr

grosse Quantitäten

Perser Teppiche

von 25 bis 2000 Mark eingetroffen.

Es befinden sich darunter hochfeine antiker Bocharas, Beschera, Yarmouth, Schiras und sonstige Museums-Stücke. Ferner eine grosse Partie

feinster alter Kameltaschen und Kelim

und laden wir zur Besichtigung ergebenst ein.

Dr. 603

Dreyfuss & Siegel

Hoflieferanten

R.440.4.1

Das PIANOFORTELAGER von

Ludwig Schwesigut

in KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse Nr. 4, enthält eine mustergültige Auswahl von

Flügel-Pianos-Harmoniums

AEOLIANS — PIANOLAS — wohl über hundert Fabrikate — vom einfachsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Flügel und erleichtert dadurch ganz besonders die Wahl eines Instrumentes.



Schwesigut.

Grossherzoglicher Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolf & Sohns Detail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104 Karlsruhe Ecke der Herrenstrasse.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213

empfehlte reichhaltige Auswahl in allen Preislagen: Moderne Schmuck-Gegenstände. Reise-, Leder-, Bronze- und Fächer jeder Art. Feine kunstgewerbliche Gegenstände. Phantasie-Möbel, Luxus- und Galanterie-Waren. Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Geldlotterie

des Herzog Ernst Wald-Bereins Altenburg. M.906

Ziehung 16.-19. November

Mark 45 000 zuz.

Haupttreffer 20 000 Mark usw. 3333 Gewinne, 120 000 Lose per St. à 1 M. — 11 St. = 10 M. — durch

Carl Götz

Hebelstrasse 11/15 Karlsruhe.



Karlsruhe Telefon Nr. 2440.

Reformhaus „z. Gesundheit“

Karlsruhe, Kaiserstr. 40

Gesundheitliche Herren- und Damenwäsche, Normal-Schuhwerk, Artikel für Schönheitspflege, Korsetts, Zimmerturngeräte, Krankenpflegeartikel, portables Schlafesken.

Steiners Paradiesbetten.

Gesundheits-Nährmittel wie Kaffee, Tee, Brot, Nudeln, Hülsenfrüchte, Cakes, Marmeladen, Senf, Milch, Schmirbils-Nusspräparate.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

(Direktion G. Münzer)

Erstes und grösstes Restaurant der Residenz mit eleganter Weinstube

Weine nur direkt vom Produzenten u. ersten Firmen

Vorzügliche Biere der Brauerei Sinner, Grünwinkel

Münchner Kochelbräu

Bestgepflegte Küche

Reichhaltige Speisekarte

Jeden Abend Künstler-Konzert der

Magnaten-Kapelle Kapszándi Jóska

bei freiem Eintritt

J. L. Distelhorst

Waldstrasse 32 Karlsruhe i. B. Telefon 1720

Nachf.: Wilh. Distelhorst u. Robert Krieg

Vollständige

Wohnungs-Einrichtungen

(Möbel, Teppiche, Gardinen etc.)

in einfacher, mittlerer und feinsten Ausführung zu billigsten Preisen

Gewissenhafte Beratung und Bedienung

Besichtigung des überaus reichhaltigen Lagers jederzeit ohne Kaufzwang gerne gestattet ::

Kostenlose Ausarbeitung von Voranschlägen

Beste Bezugsquelle für Beamte

la Anerkennungen

Adolf Lindenlaub

Hut- u. Mützen-Magazin

Karlsruhe

Kaiserstr. 121

Tel. 1846

J. Kovar, Herrenmassgeschäft

151 Kaiserstrasse 151.

Anfertigung eleg. Herrengarderobe

auch bei Selbstlieferung des Stoffes.

Rasche Bedienung. Billige Preise.

Spezialität: Frack- und Gehrock-Anzüge.

Sonntagsruhe in den Apotheken.

Der Erlaß des Reichsministeriums des Innern vom 3. Dezember 1902 gestattet den Schluß eines Teils der Apotheken an Sonn- und gesetzlichen Festtagen. Mit Genehmigung des Reichs-Bezirksamtes vom 9. Oktober 1907 hat die Vereinigung Karlsruher Apotheker beschlossen, vom 3. November 1907 ab an Sonn- und gesetzlichen Festtagen von nachmittags 2 Uhr ab bis abends 9 Uhr abwechselnd die Hälfte der Apotheken offen zu halten, während die übrigen Apotheken in dieser Zeit geschlossen werden. An jeder geschlossenen Apotheke werden sämtliche geöffnete Apotheken bezeichnet, die nächstgelegene offene Apotheke in besonders auffälliger Weise.

Von 9 Uhr ab beginnt der Nachtdienst und kann in dringenden Fällen die Nachtschloße in allen Apotheken benutzt werden.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß, da nunmehr die Gewerbeordnung auch auf die Apothekenausgeber Anwendung findet, Zustellungen ins Haus an Sonn- und Festtagen nur von 12 bis 1 Uhr, an Wochentagen von morgens 8 bis abends 8 mit Ausnahme von 11 1/2 bis 1 Uhr — der gesetzlichen Mittagspause — erfolgen können.

Die Vereinigung Karlsruher Apotheker.

Musikalien

im Abonnement empfiehlt

Fr. Doert, Hofmusikh., Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse.

Gymnastisch-Orthopädisches Institut Zahn

Viktoriastr. 3 :: Telefon 2274

unter Leitung des Besitzers

Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt, Hirschstr. 73

Hygienisches und orthopädisches Turnen.

Kinderturnkurs ab 1. Okt., 1/2 und 1/3 jährlich zu 20 und 35 M.

Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlungen Bielefeld, Kaiserstr. 141, Herder, Herrenstr. 34 und Kundt, Kaiserstrasse 124a. G. 434.

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormalis Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 587 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 214 Millionen Mark.

Ganzer Heberschutz den Versicherten.

Weitgehende Unanfängbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegerversicherung. Weltpolice. S'625.5.4

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern kompl. Braut- u. Baby-Ausstattungen
 Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügel-Anstalt in jeder Preislage
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 171. vom billigsten Katalogpreis und kunstgewerblich. Ausführung

Brauerei Fr. Hœpfner, Karlsruhe

empfiehlt ihre rezenten und vollmundigen
Lager- u. Export-Biere, hell u. dunkel
 in Kisten à 20¹/₂ und 20²/₂ Fl. sowie in Gebinden.

Badischer Kunstverein.

Es wird folgende Aenderung der Statuten in Vorschlag gebracht:
 In § 18 werden den Worten „von Kunstwerken“ eingeschaltet
 die Worte „von Kunstwerken und“.
 Zur Beschlussfassung über diesen Vorschlag des Vorstandes wird eine
 Generalversammlung der Vereinsmitglieder einberufen auf:
Dienstag den 10. Dezember 1907, nachmittags 3 1/2 Uhr,
 in das Vereinslokal, Waldstraße Nr. 3, parterre. M. 976
 Der Vorstand.

Apollo-Theater.

Samstag den 2. November 1907
Grosse Extravorstellung
 Sonntag den 3. November M. 978
2 grosse Gala-Vorstellungen
 4 Uhr und 8 Uhr.
 Vollständig neues Programm!



Zur Zahnpflege
 Zahnbürsten, Mundwasser, Das Beste
 Zahnpulver, Zahnpasta etc. vom Besten!
 zu mässigen Preisen bei H. Bieler, Kaiserstr. 223.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Architekten, Ingenieure und Baubureaus!

Zur gefälligen Kenntnisnahme, daß in der chemigraphischen Verbie-
 fähigungs-Anstalt mit elektrischem Betrieb, Vorholzstrasse 48, ein
 neues Verfahren für Planzeichnungen und Karten eingeführt ist. Dasselbe er-
 zeugt vollkommen den teureren Zink- u. Steinbrud. Die Drücke können in jeder
 Größe bis zu 2 m auf jedes Papier, Leinwand und Karton hergestellt werden,
 dieselben sind unbegrenzt dauerhaft und von den hiesigen Behörden und hervor-
 ragenden Architekten als das Beste und Vollkommenste anerkannt für Bauzei-
 gungen und Vorlagen an Behörden. Als Unterlage dient eine feine, Deltpapier,
 wie solche auch zu den gewöhnlichen Lichtpausen verwendet werden. M. 824.15.2
 Ein Versuch mit diesem Verfahren wird das Obenangeführte dollauf
 bestätigen.
Teleph. 1612 J. Dolland, Vorholzstrasse 48.

Lahrer Kassen-Fabrik

Hermann Siefertle, Lahr
 empfiehlt ihre feuer-, diebes- und pulverficheren
Kassen- und Bücherschränke, Gewölbetüren
 mit und ohne Stahlpanzerung. Drei- u. Wandsystem.
 Prämiert Freiburg 1887. — Straßburg i. F. 1895.
 Preislisten gratis und franco. M. 153.13.6
 Villingen 1907 goldene Medaille.

Gespieltes
Pianino
 gegen Kassa zu kaufen gesucht. Off.
 unter M. 868 an die Exp. d. Blatt.

Der Unterzeichnete liefert gegen
Ratenzahlung
 ohne Anzahlung, ohne Preis-
 erhöhung unter weitgehendster Garantie
Pianos Flügel Harmoniums
 von den billigsten bis zu den her-
 vorragendsten Marken I. Ranges.
 Strengste Diskretion.
 Prospekt bitte zu verlangen.
H. Maurer, Hofl.
 Piano- und Harmoniumlager
 Karlsruhe, Friedrichspt. 5.

Ia Holländische
Torfstreu
 Bruno Wandowst. 13.6
 Duisburg a. Rh.

Theater
 u. Konzert im Haus
 durch die
Mill-Opera
 Otto Jacob, kn. Berlin, Un-
 Friedenstr. 9
Bequemste Monatsraten!
 Katalog um Post!

Haus in Heidelberg
 mit elegant eingerichteter Pension
 (17 Zimmern), in vornehmer guter Lage,
 ist unter günstigen Bedingungen preisw.
 zu verkaufen. Ausf. ert. K. Maisch,
 Heidelberg, Bergheimerstr. 105.

Bürgerliche Rechtsstreit
 Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 20 144. Konstanz.
 Der Kaufmann Martin Heim in
 Mühlhausen, Amt Engen, Prozeß-
 vollmächtigter: Rechtsanwälte Benedek
 u. Fuchs in Konstanz, klagt gegen den
 Gregor Hum, Holzhändler, zurzeit
 an unbekanntem Orten abwesend, frü-
 her zu Zürich, aus Wechselforderung,
 mit dem Antrage, den Beklagten zu
 verurteilen, an Kläger oder seine laut
 Vollmacht zum Geldeinzug berechtig-
 ten Prozeßbevollmächtigten, die
 Rechtsanwälte Benedek und Fuchs in
 Konstanz, 346 M. 50 Pf. nebst 6 Pro-
 zent Zins seit 6. September 1907, so-
 wie 9 M. 24 Pf. Retourkosten zu be-
 zahlen und die Kosten des Rechts-
 streits zu tragen. Das Urteil ist vor-
 läufig vollstreckbar.
 Der Kläger ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des Großh. Landgerichts zu Konstanz
 auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 23. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
 Nr. 19 922. Konstanz.
 Die Ehefrau des Cafetiers Peter
 Widrig, Mathilde Emilie geb. Greu-
 ser, zurzeit im Niederlab, Rühlstift,
 Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt
 Winterer in Konstanz, klagt gegen
 ihren Ehemann Peter Wid-
 rig von Neval, Gouvernament Est-
 land (Ruhland), zurzeit an un-
 bekanntem Orten, auf Nichtigerklärung
 ihrer am 10. September 1896 vor dem
 Zivilstandsbeamten Zürich abgeschlos-
 senen Ehe.
 Die Klägerin ladet den Beklagten
 zur mündlichen Verhandlung des
 Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer
 des nach § 606 Abs. 3 Z.P.D. zustän-
 digen Großh. Landgerichts zu Kon-
 stanz auf
Mittwoch den 18. Dezember 1907,
 vormittags 9 Uhr,
 mit der Aufforderung, einen bei dem
 gedachten Gerichte zugelassenen An-
 walt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
 stellung wird dieser Auszug der Klage
 bekannt gemacht.
 Konstanz, den 26. Oktober 1907.
 Pfeiffer,
 Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot.
 Nr. 956.2.1. Heidelberg. Karl Fried-
 rich Deubel und Emma Deubel von
 hier, vertreten durch Rechtsanwalt
 Dr. Wolff hier, haben beantragt,
 ihren am 21. November 1849 gebo-
 renen, schon über 30 Jahre verschollenen
 Bruder
 — Karl Theodor Deubel, —
 zuletzt wohnhaft in Heidelberg, für
 tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird
 aufgefordert, sich spätestens in dem
 auf:
Freitag den 22. Mai 1908,
 vormittags 10 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte an-
 beraumten Aufgebotsstermin zu mel-
 den, widrigenfalls die Todeserklärung
 erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Le-
 ben oder Tod des Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Auffor-
 derung, spätestens im Aufgebotsster-
 mine dem Gerichte Anzeige zu ma-
 chen.
 Heidelberg, den 24. Oktober 1907.
 Großh. Amtsgericht IV.
 Schott.

Aufgebot.
 Nr. 943.2.1. Karlsruhe. Das Großh.
 Amtsgericht Karlsruhe, Abt. II, hat
 gemäß §§ 1019, 1020 Z.P.D. auf An-
 trag des Kaiserl. Postamts I Mann-
 heim, handelnd im Auftrage der
 Kaiserl. Oberpostdirektion hier,
Zahlungsperre
 dahin erlassen:
 Der Gr. Vad. Staatsschuldver-
 waltung,
 den Gr. Vad. Staatskassen,
 Joh. Goll Söhne in Frankfurt
 a. M.,
 der Direktion der Distontogese-
 schaft ebenda, und
 der Frankfurter Filiale der Deut-
 schen Bank in Frankfurt a. M.,
 wird verboten, aus der 3 1/2 % Schuld-
 verschreibung über 1000 fl. Lit. A
 Nr. 4731 des bad. Eisenbahnlehens
 von 1859/1861 an den Inhaber des
 Papiers eine Leistung zu bewirken
 oder Erneuerungsscheine auszugeben.
 Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.
 Bruch,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
 Nr. 920.2. Nr. A 20 527. Lörrach.
 Die Landwirte Gustav und Max Hö-
 ferlin in Hertingen haben beantragt,
 den verschollenen
 Landwirt Adolf Höferlin, für tot
 zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird
 aufgefordert, sich spätestens in dem
 auf:
Montag den 25. Mai 1908,
 vormittags 10 Uhr,
 vor dem Gr. Amtsgericht Lörrach,
 Zimmer Nr. 12, anberaumten Auf-
 gebotsstermine zu melden, widrigenfalls
 die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Le-
 ben oder Tod des Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Auffor-
 derung, spätestens im Aufgebotsster-
 mine dem Gerichte Anzeige zu ma-
 chen.
 Lörrach, den 24. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Kimmig.

Konkursverfahren.
 Nr. 971. Konstanz. In dem Kon-
 kursverfahren über das Vermögen des
 Consum- und Sparvereins Konstanz,
 e. G. m. b. H., ist Termin zur Prü-
 fung der nachträglich angemeldeten
 Forderungen bestimmt auf:
Montag den 25. November 1907,
 vormittags 8 1/2 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht dahier,
 Zimmer Nr. 11.
 Konstanz, den 29. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Vogel.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag den 5. November 1907,
 vormittags 10 Uhr, werde ich in Neu-
 denau, Zusammenkunft beim Kaba-
 baue, im Vollstreckungswege öffentlich
 versteigern:
 2 Pferde, 2 springfähige Far-
 ren, 6 Pferdegeschirre, 17 Pferde-
 decken, 1 Great, 1 Kassenstrolch,
 1 Kleiderstrolch, 1 Bettsofa, 1/2
 Duzend silberne Bestecke, je 6
 silberne Mokka- u. Kaffeelöffel,
 1 silbernes Transporthest, 4
 silberne Eßlöffel und sonst Ver-
 schiedenes.
 Mosbach, den 1. November 1907.
 Galslaub,
 Gerichtsvollzieher.

Vermiöchte Bekanntmachungen.
Herstellung einer Einfriedigung.
 Zur Erstellung einer Einfriedigung
 um die neue Betriebswerftstätte bei
 Durlach sind nachbezeichnete Bauar-
 beiten gemäß Verordnung Großh. Mi-
 nisteriums der Finanzen vom 3. Ja-
 nuar im öffentlichen Wettbewerb zu
 vergeben:
 Nr. 973.2.1
 1. Grab- und Betonierungsarbeiten,
 beil. 160 cbm Betonfundamente,
 2. Schlofferarbeiten,
 a. für Einfriedigung, beiläufig
 14 300 kg,
 b. für Tore und Türen, beiläufig
 6000 kg,
 c. für Haupteingangstor, beil.
 2750 kg,
 d. für Drahtzaun, beil. 132 lfd. m.
 3. Zimmerarbeiten, rauhe Verschä-
 lung, beil. 2650 qm.
 4. Maler- u. Tischlerarbeiten, zwei-
 maliger Konfektbänke, 510 qm.
 Die Pläne, Bedingungen und Ar-
 beitsbeschriebe liegen während der üb-
 lichen Geschäftsstunden auf dem dies-
 seitigen Hochbauureau, Auerstr. 11,
 3. Stock, zur Einsicht auf, wofür
 auch die Angebotsformulare erhoben
 werden können. Zusendung nach aus-
 wärts findet nicht statt. Die Ange-
 bote sind verschlossen bis längstens
Montag den 18. November 1907, vor-
mittags 11 1/2 Uhr, dem Zeitpunkt der
 Eröffnung, portofrei und mit der Auf-

Aufgebot.
 Nr. 943.2.1. Karlsruhe. Das Großh.
 Amtsgericht Karlsruhe, Abt. II, hat
 gemäß §§ 1019, 1020 Z.P.D. auf An-
 trag des Kaiserl. Postamts I Mann-
 heim, handelnd im Auftrage der
 Kaiserl. Oberpostdirektion hier,
Zahlungsperre
 dahin erlassen:
 Der Gr. Vad. Staatsschuldver-
 waltung,
 den Gr. Vad. Staatskassen,
 Joh. Goll Söhne in Frankfurt
 a. M.,
 der Direktion der Distontogese-
 schaft ebenda, und
 der Frankfurter Filiale der Deut-
 schen Bank in Frankfurt a. M.,
 wird verboten, aus der 3 1/2 % Schuld-
 verschreibung über 1000 fl. Lit. A
 Nr. 4731 des bad. Eisenbahnlehens
 von 1859/1861 an den Inhaber des
 Papiers eine Leistung zu bewirken
 oder Erneuerungsscheine auszugeben.
 Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.
 Bruch,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
 Nr. 920.2. Nr. A 20 527. Lörrach.
 Die Landwirte Gustav und Max Hö-
 ferlin in Hertingen haben beantragt,
 den verschollenen
 Landwirt Adolf Höferlin, für tot
 zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird
 aufgefordert, sich spätestens in dem
 auf:
Montag den 25. Mai 1908,
 vormittags 10 Uhr,
 vor dem Gr. Amtsgericht Lörrach,
 Zimmer Nr. 12, anberaumten Auf-
 gebotsstermine zu melden, widrigenfalls
 die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Le-
 ben oder Tod des Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Auffor-
 derung, spätestens im Aufgebotsster-
 mine dem Gerichte Anzeige zu ma-
 chen.
 Lörrach, den 24. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Kimmig.

Konkursverfahren.
 Nr. 971. Konstanz. In dem Kon-
 kursverfahren über das Vermögen des
 Consum- und Sparvereins Konstanz,
 e. G. m. b. H., ist Termin zur Prü-
 fung der nachträglich angemeldeten
 Forderungen bestimmt auf:
Montag den 25. November 1907,
 vormittags 8 1/2 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht dahier,
 Zimmer Nr. 11.
 Konstanz, den 29. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Vogel.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag den 5. November 1907,
 vormittags 10 Uhr, werde ich in Neu-
 denau, Zusammenkunft beim Kaba-
 baue, im Vollstreckungswege öffentlich
 versteigern:
 2 Pferde, 2 springfähige Far-
 ren, 6 Pferdegeschirre, 17 Pferde-
 decken, 1 Great, 1 Kassenstrolch,
 1 Kleiderstrolch, 1 Bettsofa, 1/2
 Duzend silberne Bestecke, je 6
 silberne Mokka- u. Kaffeelöffel,
 1 silbernes Transporthest, 4
 silberne Eßlöffel und sonst Ver-
 schiedenes.
 Mosbach, den 1. November 1907.
 Galslaub,
 Gerichtsvollzieher.

Vermiöchte Bekanntmachungen.
Herstellung einer Einfriedigung.
 Zur Erstellung einer Einfriedigung
 um die neue Betriebswerftstätte bei
 Durlach sind nachbezeichnete Bauar-
 beiten gemäß Verordnung Großh. Mi-
 nisteriums der Finanzen vom 3. Ja-
 nuar im öffentlichen Wettbewerb zu
 vergeben:
 Nr. 973.2.1
 1. Grab- und Betonierungsarbeiten,
 beil. 160 cbm Betonfundamente,
 2. Schlofferarbeiten,
 a. für Einfriedigung, beiläufig
 14 300 kg,
 b. für Tore und Türen, beiläufig
 6000 kg,
 c. für Haupteingangstor, beil.
 2750 kg,
 d. für Drahtzaun, beil. 132 lfd. m.
 3. Zimmerarbeiten, rauhe Verschä-
 lung, beil. 2650 qm.
 4. Maler- u. Tischlerarbeiten, zwei-
 maliger Konfektbänke, 510 qm.
 Die Pläne, Bedingungen und Ar-
 beitsbeschriebe liegen während der üb-
 lichen Geschäftsstunden auf dem dies-
 seitigen Hochbauureau, Auerstr. 11,
 3. Stock, zur Einsicht auf, wofür
 auch die Angebotsformulare erhoben
 werden können. Zusendung nach aus-
 wärts findet nicht statt. Die Ange-
 bote sind verschlossen bis längstens
Montag den 18. November 1907, vor-
mittags 11 1/2 Uhr, dem Zeitpunkt der
 Eröffnung, portofrei und mit der Auf-

Aufgebot.
 Nr. 956.2.1. Heidelberg. Karl Fried-
 rich Deubel und Emma Deubel von
 hier, vertreten durch Rechtsanwalt
 Dr. Wolff hier, haben beantragt,
 ihren am 21. November 1849 gebo-
 renen, schon über 30 Jahre verschollenen
 Bruder
 — Karl Theodor Deubel, —
 zuletzt wohnhaft in Heidelberg, für
 tot zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird
 aufgefordert, sich spätestens in dem
 auf:
Freitag den 22. Mai 1908,
 vormittags 10 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gerichte an-
 beraumten Aufgebotsstermin zu mel-
 den, widrigenfalls die Todeserklärung
 erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Le-
 ben oder Tod des Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Auffor-
 derung, spätestens im Aufgebotsster-
 mine dem Gerichte Anzeige zu ma-
 chen.
 Heidelberg, den 24. Oktober 1907.
 Großh. Amtsgericht IV.
 Schott.

Aufgebot.
 Nr. 943.2.1. Karlsruhe. Das Großh.
 Amtsgericht Karlsruhe, Abt. II, hat
 gemäß §§ 1019, 1020 Z.P.D. auf An-
 trag des Kaiserl. Postamts I Mann-
 heim, handelnd im Auftrage der
 Kaiserl. Oberpostdirektion hier,
Zahlungsperre
 dahin erlassen:
 Der Gr. Vad. Staatsschuldver-
 waltung,
 den Gr. Vad. Staatskassen,
 Joh. Goll Söhne in Frankfurt
 a. M.,
 der Direktion der Distontogese-
 schaft ebenda, und
 der Frankfurter Filiale der Deut-
 schen Bank in Frankfurt a. M.,
 wird verboten, aus der 3 1/2 % Schuld-
 verschreibung über 1000 fl. Lit. A
 Nr. 4731 des bad. Eisenbahnlehens
 von 1859/1861 an den Inhaber des
 Papiers eine Leistung zu bewirken
 oder Erneuerungsscheine auszugeben.
 Karlsruhe, den 31. Oktober 1907.
 Bruch,
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.
 Nr. 920.2. Nr. A 20 527. Lörrach.
 Die Landwirte Gustav und Max Hö-
 ferlin in Hertingen haben beantragt,
 den verschollenen
 Landwirt Adolf Höferlin, für tot
 zu erklären.
 Der bezeichnete Verschollene wird
 aufgefordert, sich spätestens in dem
 auf:
Montag den 25. Mai 1908,
 vormittags 10 Uhr,
 vor dem Gr. Amtsgericht Lörrach,
 Zimmer Nr. 12, anberaumten Auf-
 gebotsstermine zu melden, widrigenfalls
 die Todeserklärung erfolgen wird.
 An alle, welche Auskunft über Le-
 ben oder Tod des Verschollenen zu er-
 teilen vermögen, ergeht die Auffor-
 derung, spätestens im Aufgebotsster-
 mine dem Gerichte Anzeige zu ma-
 chen.
 Lörrach, den 24. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Kimmig.

Konkursverfahren.
 Nr. 971. Konstanz. In dem Kon-
 kursverfahren über das Vermögen des
 Consum- und Sparvereins Konstanz,
 e. G. m. b. H., ist Termin zur Prü-
 fung der nachträglich angemeldeten
 Forderungen bestimmt auf:
Montag den 25. November 1907,
 vormittags 8 1/2 Uhr,
 vor dem Großh. Amtsgericht dahier,
 Zimmer Nr. 11.
 Konstanz, den 29. Oktober 1907.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
 Vogel.

Zwangsvollstreckung.
 Dienstag den 5. November 1907,
 vormittags 10 Uhr, werde ich in Neu-
 denau, Zusammenkunft beim Kaba-
 baue, im Vollstreckungswege öffentlich
 versteigern:
 2 Pferde, 2 springfähige Far-
 ren, 6 Pferdegeschirre, 17 Pferde-
 decken, 1 Great, 1 Kassenstrolch,
 1 Kleiderstrolch, 1 Bettsofa, 1/2
 Duzend silberne Bestecke, je 6
 silberne Mokka- u. Kaffeelöffel,
 1 silbernes Transporthest, 4
 silberne Eßlöffel und sonst Ver-
 schiedenes.
 Mosbach, den 1. November 1907.
 Galslaub,
 Gerichtsvollzieher.

Vermiöchte Bekanntmachungen.
Herstellung einer Einfriedigung.
 Zur Erstellung einer Einfriedigung
 um die neue Betriebswerftstätte bei
 Durlach sind nachbezeichnete Bauar-
 beiten gemäß Verordnung Großh. Mi-
 nisteriums der Finanzen vom 3. Ja-
 nuar im öffentlichen Wettbewerb zu
 vergeben:
 Nr. 973.2.1
 1. Grab- und Betonierungsarbeiten,
 beil. 160 cbm Betonfundamente,
 2. Schlofferarbeiten,
 a. für Einfriedigung, beiläufig
 14 300 kg,
 b. für Tore und Türen, beiläufig
 6000 kg,
 c. für Haupteingangstor, beil.
 2750 kg,
 d. für Drahtzaun, beil. 132 lfd. m.
 3. Zimmerarbeiten, rauhe Verschä-
 lung, beil. 2650 qm.
 4. Maler- u. Tischlerarbeiten, zwei-
 maliger Konfektbänke, 510 qm.
 Die Pläne,